Reinhard Lakomy „Lacky“

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Reinhard_Lakomy_2009.jpg

Biographie

- * 19.01.1946 in Magdeburg
- Klavierunterricht ab 5. Lebensjahr, Tonsatzunterricht ab 10. Lebensjahr an der Georg-Philipp-Telemann-Musikschule in Magdeburg bei Dieter Nathow
- Mit 16 in erster Band
- Fiel wegen Mathe durchs Abitur
- Danach: Kompositionsstudium an der Musikhochschule „Carl Maria von Weber“ in Dresden
- 1966 Berlin, Jazzpianist in der Klaus-Lenz-Band, aus der wenig später das Fischer-Quartett hervorging

- 1972 Schlager *Es war doch nicht das erste Mal* und *Heute bin ich allein*
- Seit 1970er-Jahren auch Filmmusik (z. B. Polizeiruf 110)
- Erste Solo-LP erschien 1973
- Gründung Lakomy-Ensemble
- Zusammenarbeit mit Texter Fred Gertz und Gesangspartnerin Angelika Mann
- 1977 Rückzug aus aktivem Musikgeschäft → nur Komposition
- 1977 Heirat mit Monika Erhardt
  Tochter: Klara Johanna Lakomy (* 1984)
- Seither Kompositionen für Kinder

- 1978 LP *Geschichtenlieder* und
  1980 *Der Traumzauberbaum* erschienen
- 1980–1991 auch elektronische Instrumentalmusik,
  erstes Elektronikalbum *Das geheime Leben* erschien 1982
  bei *Amiga* (vernichtende Kritik)
- 1993 Rückkehr auf die Bühne
- 1993 veröffentlichte er sein Album *Die 6-Uhr-13-Bahn*
  → seine Sicht auf die Wende
- 2000 Autobiographie:
  Es war doch nicht das letzte Mal … Erinnerungen
- 2013 Diagnose Lungenkrebs (Ablehnung von Behandlung)
  „Wenn man auf ein so reiches Leben zurückblicken kann, wird das Fest nicht schöner, nur weil es länger dauert.“
- † 23. März 2013 in Berlin

Politik

- 1976 öffentlicher Protest gegen die Ausbürgerung von Wolf Biermann
- Bei der Bundestagswahl 2009 rief Lakomy öffentlich zur Wahl der Partei Die Linke auf.

Werke

- Insgesamt entstanden 14 verschiedene Produktionen für Kinder, die über 5 Millionen Mal verkauft wurden (*Der Traumzauberbaum*, *Schlapps und Schlumbo*, …).
- 13 Jahre lang Kinderrevuen für den Friedrichstadtpalast Berlin
- 5 Alben, mehrere Singles und EPs
- 4 Elektro-Musiken
- Diverse Filmmusik

Ehrungen

- Zahlreiche Schulen, Kitas und andere Einrichtungen tragen seinen Namen oder den von Figuren aus seinen Werken.
- Straße (Magdeburg)
- Mit Komposition *Als ich dich heute wiedersah* gewannen Hauff & Henkler 1975 als erste deutschsprachige Künstler internationalen Chanson-Grand-Prix von Paris
- 1980: Kunstpreis der FDJ
- 1981: Kunstpreis der DDR
- 1983: Kunstpreis des DTSB (Deutscher Turn- und Sportbund)
- 1984: Nationalpreis der DDR II. Klasse

Quellen

- https://www.traumzauberbaum.de/ 18.05.2020
- http://www.lakomy-grundschule-cottbus.de/ 19.06.2018
- http://www.reinhard-lakomy-schule.de/ 19.06.2018
- https://www.magdeburg.de/index.php?ModID=9&object=tx%7C37.6876.1&FID=37.5427.1&NavID=37.784.1&La=1 18.05.2020
- Juergen Balitzki, *Rock aus erster Hand*, VEB Lied der Zeit Musikverlag, Berlin 1985
- Heinz P. Hofmann, *Beat-Lexikon: Interpreten, Autoren, Sachbegriffe*, VEB Lied der Zeit Musikverlag, Berlin 1980
- Reinhard Lakomy, *Es war doch nicht das letzte Mal…*, Berlin 2000